



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

1160. J. 8

# Bruchstücke

aus den

## Klassikern der deutschen Nation,

aus dem zweiten oder mittlern Kursus

des

practischen Lehrbuches zur statarischen und kursorischen  
Lectüre der deutschen Klassiker

von

Karl Heinrich Ludwig Pöblis,

für die Zöglinge besonders abgedruckt.

---

Zweite Auflage.

---

Leipzig,  
im Schwickertschen Verlage  
1816.

38.

D o e,

der funfzigjährigen Jubelfeier, des Georgia: Augustes  
 am 17<sup>ten</sup> September 1788: gedichtet,  
 von G. A. Bürger. (Grazianth.)

Erhabenster, der du das All gestärket,  
 Zu deiner Herrlichkeit Pallast,  
 Und in ein Lichtgewand, aus Finsterniß entzucker,  
 Dein Werk gekleidet hast!

Du hast im Nichtn, wo deine Sonne lodert,  
 Um Ein Centralziel alle Kräfte,  
 Zu dem erhabnen Tanz der Sphären aufgefodert,  
 Der nimmermehr erschläfft!

Es schwebt mit ihm, an Harmonieen-Banden,  
 Der hohe Welt-Choral dahin,  
 Von dem Pythagoras und Newton viel verstanden,  
 Und Keplers tiefer Sinn.

Im Seifensall, wo Form des Raums verschwindet,  
 Wo dumpf der Sinn des Zeitstroms Fall.  
 Nur noch vernimmt, hast du weit größer dich verkündet,  
 Als in dem Sinnenall.

Da lodern hoch, mit wunderbarem Glanze,  
 Die Sonnen Wahr, und Gut, und Schön,  
 Um die — so willst du es — sich in vereintem Tanze  
 Des Geistes Künste drehn.

Vereinigung ersehnen die drei Flammen  
 Durch wechselweisen Zug und Drang.  
 Auch hier rauscht die Musik der Sphären laut zusammen,  
 In Finen Chorgesang;

Und rauschet fort, von Einem Strom gezogen,  
 Vom Strome der Vollkommenheit,  
 Ein Niagara, stürzt der seine lichten Wogen  
 In's Meer der Seligkeit. —

Georgia, die auch Gesang und Reigen  
 Erhabner Geisteskünste führt,  
 tritt heut vor deinen Thron, ihr Haupt vor Dir zu neigen,  
 Dem Anbetung gebührt.

Gefiel bisher dir höchstem Chorageten  
 Ihr Einklang zu dem großen Chor  
 Der Schöpfung; so vernimm, was ihre Söhne beten,  
 O Herr, mit mildem Ohr.

Besegn' ihr heut im Jubelfeierkleide  
 Den Wunsch, den jede Brust ihr weicht,  
 Und bis zur Götterkraft den Lebenswein der Freude,  
 Den ihr Georg ihr heut!

Hoch aufgefrischt von dieses Tages Sonnen,  
 Und deiner Segensträfte voll,  
 Erhalte dich ihr Schwung um die drei Geistesonnen,  
 Um die sie schweben soll.

Nie müsse sie des Rhythmus Kunst verlernen,  
 Die Glied an Glied in's Ganze fügt;  
 So fliege sie den Flug mit allen Folgestirnen,  
 Den alles Leben fliegt!

Und werde stets zum Ziele fortgezogen,  
 Das nur der Gottgeweihte sieht,  
 Wohin mit Oceansgewalt der Kräfte Wogen  
 Die Kraft der Kräfte zieht!